

# Mitteilungsblatt

APRIL 2008

Gemeindeverwaltung  
Telefon 061 911 99 88  
gemeinde@nuglar.ch  
www.nuglar.ch

**Schalteröffnungszeiten**

Montag/Mittwoch/Freitag:  
9.00 bis 11.30 Uhr  
Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr

**Sprechstunde**

Gemeindepräsidium  
Nach Vereinbarung

Nächste Ausgabe: Nr. 3  
Donnerstag, 26. Juni 2008  
Redaktions- und Inserateschluss:  
Donnerstag, 19. Juni 2008  
Einsenden an:  
Gemeindeverwaltung  
Nuglar-St. Pantaleon  
Redaktion: Hans Peter Schmid  
Layout: Mirjam Wey

## INHALT

Editorial	2
Banntag 2008	3
Mitteilungen aus dem Gemeinderat	4
Waldputztag 2008	5
Kurz-News aus dem Gemeinderat	6
Mitteilungen aus den Kommissionen	6–9
aus der Verwaltung	10–11
aus der Primarschule	12
Veranstaltungskalender	8–9
Veranstaltungen	ab 13

## Eine attraktive Region braucht eine attraktive Kreisschule

Soll der progymnasiale Unterricht aus der Kreisschule in Büren heraus gebrochen und nach Baselland verlagert werden? **JA** – hat bis anhin der Kanton gesagt und führt dabei wirtschaftliche Überlegungen an. **NEIN** – sagen Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte der fünf Dorneckberger Gemeinden sowie die Kreisschulkommission. Sie begründen ihre Haltung mit regional-, schulpolitischen und pädagogischen Argumenten. Kanton, Schule und Gemeinden nehmen jetzt den Dialog auf.

In einem fundierten Bericht hat eine Arbeitsgruppe der Kreisschulkommission verschiedene Entwicklungsszenarien der Kreisschule in Büren analysiert und miteinander verglichen. Als Quintessenz zeigt die Arbeitsgruppe, dass eine «Entwicklung mit P», d.h. mit einem eigenen progymnasialen Zug die beste Lösung ist. Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte der fünf Dorneckberger Gemeinden stehen geschlossen dahinter.

Eine Abtrennung des progymnasialen Unterrichts – so wie sie der Kanton vorgeschlagen hat – hätte hingegen zu

viele Nachteile. Die Kreisschule würde Gefahr laufen, eine «Restschule» zu werden. Dies wiederum hätte Konsequenzen auf die Schulqualität. Speziell die Bezirks- und Gymnasialschullehrer würden anderswo angelockt. Unklar wäre auch die Koordination mit Baselland, wo bis auf weiteres noch das Modell 5/4 (5 Primar- und 4 Sekundarschuljahre) existiert. Vermindert würde auch die Attraktivität der Region. Viele Eltern ziehen in unsere fünf Gemeinden, weil in der Region für ganze 9 Jahre ein umfassendes schulisches Angebot besteht – Tagesschule inklusive!



Diese Primarschülerinnen werden die Kreisschule in Büren nach heutigem Muster durchlaufen. Ab Schuljahr 2010/11 wird allerdings für die Eintrittsklasse ein neues Sekundarschulmodell gelten. Bis ins Jahr 2013/14 soll die «Kooperative Oberstufe» ausgedient haben.

## Ein weiterer Schritt in Richtung Regionalisierung

*Nicht Gemeindefusionen liegen bei uns im Trend, sondern die Regionalisierung von Leistungen. Im vergangenen Jahr haben die 5 Gemeinden des Dorneckbergs die Leitung der Primarschulen zusammengelegt. Als nächster Schritt ist geplant, die gemeindeeigenen Sozialdienste in eine regionale Organisation auszugliedern. Wenn alles nach Fahrplan verläuft, würden am 1.1.2009 die «Sozialen Dienste Dorneck» mit Hauptsitz in Dornach die Arbeit aufnehmen. Zurzeit laufen die Vorbereitungen und Verhandlungen unter den elf Gemeinden des Bezirks Dorneck heiss. Das letzte Wort werden die Gemeindeversammlungen haben.*

*Die Regionalisierung ist eine Konsequenz des neuen Sozialgesetzes. Angestrebt wird eine weitere Professionalisierung des immer komplexeren Sozialwesens. Das ist gut so. Ein Wermutstropfen im ganzen System ist allerdings der Umstand, dass das gewählte Finanzierungssystem die grossen Solothurner Zentren auf Kosten der ländlichen Gemeinden benachteiligt. Nachdem letztere bereits überdurchschnittlich in den kantonalen Soziallastenausgleich beitragen, müssen sie nun auch einen überproportional hohen Anteil der administrativen Kosten der neuen Sozialregionen übernehmen.*

*Innerhalb der «Sozialen Dienste Dorneck» sollen Kosten und Nutzen allerdings fair verteilt sein. Auch gilt es zu vermeiden, dass die kleinen Gemeinden nochmals ein «Unterzentrum» mit seiner eigenen sozialen Zentrumsdynamik – konkret also Dornach – subventionieren. Doch diesbezüglich ist Optimismus angezeigt: In den vorbereitenden Gremien existieren gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Interessen. Eine regionale Zusammenarbeit auf fairer Grundlage und auf Basis des Interessenausgleichs liegt in Griffnähe.*

*Ein Wermutstropfen wird auch die Auflösung der eigenen Sozialhilfekommission sein. Die vier Mitglieder leisten nämlich engagierte und hoch professionelle Arbeit.*

*Hans Peter Schmid  
Gemeindepräsident*



### Klein aber fein

Zwar lässt sich nicht abstreiten, dass die Kreisschule Büren eine kleine Schule bleiben wird. Die Arbeitsgruppe kann aber aufzeigen, dass während der nächsten Jahre eine eigene progymnasiale Klasse permanent aufrecht erhalten werden kann. Der Kanton hingegen geht von anderen Zahlen aus. Seine Überlegungen sind vor allem wirtschaftlicher Natur. Mit einer Verlagerung des progymnasialen Unterrichts nach Liestal und ausserdem mit einer Zusammenlegung der Schulkreise Büren und Dornach verspricht er sich Vorteile. Doch weder in den Dorneckberger Gemeinden noch in Dornach kann jemand dieser Idee etwas Positives abgewinnen.

Gemeinden und Kreisschule kämpfen nicht gegen jegliche Veränderung. Auch unter Beibehaltung des progymnasialen Unterrichts wird es einen tiefen Wandel geben. Eine grosse Herausforderung wird die Ablösung des Modells der «Kooperativen Oberstufe (KOS)» und die Einführung des einheitlichen Solothurner Sekundarschulmodells sein. Vermutlich startet dieser Prozess im Schuljahr 2010/11. Im Wissen, dass sie neben Nachteilen auch viele Vorteile bringt, unterstützen

Kreisschule und Gemeinden die Reform (wie übrigens die Stimmberechtigten des Kantons, welche darüber abgestimmt haben).

### Dialog mit Regierungsrat

#### Klaus Fischer

Ende April werden sich die 5 Gemeindepräsidenten des Dorneckbergs und die Vertreter/innen der Kreisschule mit Regierungsrat Klaus Fischer treffen und versuchen, ihn von der Stärke der Variante «Entwicklung mit P» zu überzeugen. Natürlich wird auch er nichts unversucht lassen, die Region für seine Sicht zu gewinnen. Was aus dem Gespräch herauskommen wird, ist offen. Vielleicht entstehen neue Lösungen. Wie auch immer: Im Mai werden die Kreisschul-Delegierten der 5 Dorneckberger Gemeinden ihre Position beziehen und öffentlich kundtun.

Wir alle hoffen, dass Regierungsrat Klaus Fischer sich seiner regionalen Wurzeln erinnert und unseren Einsatz für die Standortattraktivität und somit für eine starke Kreisschule mit progymnasialem Unterricht unterstützt. Zum Wohle unserer Region und unserer Kinder!

DER GEMEINDERAT

# Gemeinderat und Forst-, Natur- und Landschaftskommission laden Sie ein zum: **Banntag 2008**

Der alte Brauch, gemeinsam die Gemeindegrenze zu begehen und anschliessend gemütlich zusammen zu sitzen, begeistert Jung und Alt.

## **Donnerstag, 1. Mai 2008 (Auffahrt)**

Abmarsch 13.00 Uhr

Gemeindehaus Nuglar

Route

Gemeindehaus Nuglar –  
Röselen – Ryffengraben –  
Untermuni – Talacker

Zvierihalt

Allmendhölzli  
Musik und Unterhaltung

Zvieri

An alle Teilnehmer/innen wird ein Bon abgegeben.  
Der Bon kann gegen Wurst und Brot und eine Flasche Bier  
oder eine Flasche Mineralwasser eingelöst werden.



**Geniessen Sie diesen Nachmittag  
mit musikalischer Unterhaltung!**



## MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

## Teil-Belagssanierung Ausserdorfstrasse



Der Strassenbelag an der Ausserdorfstrasse ist im Bereich der Kapelle bis zum Fussweg Kapellenweg stark beschädigt. An verschiedenen Stellen sind Absenkungen und Belagsausbrüche feststellbar.

Gemeinderat sowie Werk- und Umweltschutzkommission sind der Meinung, dass in diesem Abschnitt eine Belagssanierung notwendig ist. Ein weiteres Aufschieben hätte eine Beschädigung des Strassenunterbaus zu Folge. Die Bauarbeiten werden im April in Angriff genommen. Die Fr. 16'000.– sind im Budget 2008 enthalten.

Der Gemeinderat hat die Frage, ob der Aufwand angesichts der anvisierten Gesamtsanierung der Ausserdorfstrasse gerechtfertigt ist, mit einem Ja beantwortet. Aus Erfahrung z.B. der Bifang-/St. Pantaleonstrasse weiss er, dass die Projektierung einer ganzen Strasse mitten im Dorf lange dauern wird. Es wäre nicht zu verantworten, unterdessen die dringendsten Massnahmen zu unterlassen.

Die Arbeiten werden in den Frühlingsferien ab 5. April 2008 durchgeführt. Die Behinderungen für den Verkehr werden so klein wie möglich gehalten.

## Stand Sanierung Bifang-/St. Pantaleonstrasse

Im vergangenen Dezember konnte der Gemeinderat die meisten offenen Fragen und zahlreiche Einsprachen betr. Sanierung und Umbau der Bifang- und St. Pantaleonstrasse behandeln und mit den Betroffenen einvernehmliche Lösungen finden.

Von drei Parteien wurden allerdings zum Teil mehrere Beschwerden an die höheren Instanzen weiter gereicht. Komplizierend kommt hinzu, dass die Beschwerdeführenden ähnliche Anliegen auf drei verschiedenen Verfahrensebenen geltend machen. Nämlich auf der Ebene der Nutzungsplanung, resp. des Strassen- und Baulinienplans, auf der Ebene des Bauprojekts sowie auf der Ebene des Beitragsplans. Beschwerden sind zurzeit beim Bau- und Justizdepartement sowie bei der Kantonalen Schätzungskommission hängig. Weiter komplizierend wirkt sich aus, dass die Verfahren vermischt werden und in zwei Fällen die Beschwerden sich gegenseitig behindern. Einsprachen und Beschwerden belasten den Gemeinderat stark. Sie führen

## Vakanz: Inventurbeamte(r)

Nach 19-jähriger Tätigkeit hat Dieter Jucker seinen Rücktritt als Inventurbeamter eingereicht. Er sieht sich durch die berufliche Arbeitsbelastung zu diesem Schritt gezwungen. Der Gemeinderat bedauert seinen Entscheid sehr – verliert die Gemeinde doch einen versierten und engagierten Fachmann.

Für das anspruchsvolle Amt sucht der Gemeinderat eine geeignete Nachfolge. Interessierte melden sich bis **21. April** auf der Gemeindeverwaltung.

Bis die Nachfolge geregelt ist, übernimmt Gemeindepräsident Hans Peter Schmid die Tätigkeit.

auch zu Verzögerungen und Projektverteuerungen. Der Gemeinderat wünscht sich, dass die übergeordneten kantonalen Instanzen klare Verhältnisse schaffen. Um die Gemeinde in den komplizierten Verfahren zu vertreten, hat er einen juristischen Beistand verpflichtet.

## VORANZEIGEN

### Senioren Ausflug

Bitte vormerken!

Der Seniorenausflug wird in diesem Jahr am **Donnerstag, 28. August** stattfinden. Die Einladungen folgen später.

### Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Montag, 21. April; Montag, 05. Mai; Montag, 19. Mai

### Nächste Gemeindeversammlungen

Montag, 26. Mai ordentlich

Dienstag, 09. September ausserordentlich

# Forst-, Natur- und Landschaftskommission

# Waldputztag 2008

## Machen Sie mit!

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission, die Jagdgruppe Schwarzbueben und der Forstbetrieb Dorneckberg laden Sie herzlichst zum diesjährigen Waldputztag ein.

Unser Wald darf nicht zur Müllkippe verkommen. Packen wir also an – Natur, Tier und Landschaft zuliebe!



Wo wird geputzt?	In den Wälder von St. Pantaleon
Was wird geputzt?	Alles was nicht in den Wald gehört Nach Holzschlag Äste aufschichten
Wer kann mitmachen?	Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St. Pantaleon
<b>Datum:</b>	<b>Samstag, 26. April 2008</b>
Treffpunkt:	Kommunalgebäude St. Pantaleon
Zeit:	13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Ausrüstung:	Gute Schuhe, nicht die neueste Jacke und Hose sowie Gartenhandschuhe
Imbiss:	Ein Imbiss wird von der Gemeinde für alle teilnehmenden Personen zur Verfügung gestellt und findet ab 17.00 Uhr beim Jagdhaus statt.

**Wir hoffen auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen.**

## KURZ-NEWS AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat ausserdem ...

... **Verhandlungen mit der römisch-katholischen Kirchgemeinde** aufgenommen. Der Gemeinderat möchte die gemeindeeigene St. Wendelinskapelle der Kirchgemeinde zur Nutzung übergeben. Die Kirchgemeinde würde die Kapelle in Eigenregie betreiben und dafür die Betriebskosten übernehmen. Die Kapelle würde im Eigentum der Gemeinde verbleiben und sie wäre für den baulichen Unterhalt zuständig. Diese Regelung macht Sinn für beide Seiten. Die Kirchgemeinde nutzt die Kapelle bereits heute meist für eigene Zwecke.

... **die Errichtung eines Baurechtsvertrages** (ohne Baurechtszins) zwischen der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon und den Feldschützen St. Pantaleon sowie der Schützengesellschaft Nuglar in die Wege geleitet. Die Eigentumsverhältnisse des Schützenhauses, des Scheibenstandes und des Clubhauses waren bis anhin im Grundbuchamt nicht eingetragen bzw. geregelt.

... **das Steuerreglement der Gemeinde** angepasst. Dies ist eine Konsequenz aus der am 21. Oktober 2007 von den Stimmberechtigten des Kantons Solothurn gutgeheissenen Revision des kantonalen Steuergesetzes. Im Mai soll die Gemeindeversammlung definitiv darüber befinden.

... zur Kenntnis genommen, dass mit Regierungsratsbeschluss die Verteilung **asylsuchender Personen** im Kanton Solothurn neu geregelt wird. Nach wie vor besteht für den Kanton Solothurn gegenüber dem Bund ein Aufnahmesoll von 3,5% der jährlichen Asylgesuchseingänge. Für unsere Gemeinde bedeutet dies ein Aufnahmesoll von 8 Personen innerhalb der nächsten Jahre.

... **das Friedhof- und Bestattungsreglement** aus dem Jahr 1993 in einer ers-

ten Lesung überarbeitet. Es entspricht den heutigen Anforderungen nicht mehr.

... die Firma Otto+Partner mit der Ausarbeitung eines **Friedhofprojekts** beauftragt. Die Variantenstudie aus dem Jahr 2005, welche eine Neugestaltung vorsieht, soll weiterverfolgt werden. An einer der nächsten Gemeindeversammlungen soll ein Projektkredit zur Genehmigung vorgelegt werden.

... den **Ersatz** der in die Jahre gekommenen **Schaukel beim Pausenplatz** genehmigt. Als Ersatz ist eine Korb-schaukel mit dazugehörigen Fallschutzmatten für insgesamt Fr. 5851.– vorgesehen. Der Zivilschutz wird mit der Errichtung beauftragt.

... **Arbeiten** für die Lüftungsanlagen und für die Steuerungs- und Fernwirkanlage für den Bau des Wasserreservoirs Schwarzacker **vergeben**. Projektierung und Bauarbeiten sind auf Kurs.

... die Werkkommission beauftragt, mit der Stadt Liestal Verhandlungen über die Lieferung von (in unserer Gemeinde) **überschüssigem Trinkwasser** zu führen.

## Rechnung 2007: Schwarze Zahlen

Noch steht die Rechnung 2007 nicht endgültig fest. Sicher ist aber: Sie schliesst sehr positiv ab. Es konnten ausserordentliche Abschreibungen im fünfstelligen Bereich getätigt werden. Dadurch wird das finanzielle Polster vergrössert und die Gemeinde kann sich mit Zuversicht an die grossen anstehenden Investitionen wagen.

Verantwortlich für das gute Resultat ist u.a. die sparsame Haushaltsführung. Zahlreiche Budgetposten wurden nicht ausgeschöpft. Tiefer als budgetiert fielen allerdings die Steuereinnahmen aus.

## MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

### Forst-, Natur- und Landschaftskommission

## Erfolgreicher Pflanzenschutz-Kurs

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission hatte am 18.3.2008 zu einem Kurs über Pflanzenschutz im Obstbau im Saal des Rest. Morand in St. Pantaleon eingeladen. Zu unserer freudigen Überraschung fanden sich 42 interessierte Baumbewirtschafterinnen und Bewirtschafter ein.

Unter der Kursleitung von Ueli Balzli von Gempfen wurden alle Möglichkeiten des Pflanzenschutzes besprochen. Ueli Balzli gab als Betriebsleiter und langjähriger Praktiker wertvolle

Hinweise und beantwortete die zahlreichen Fragen.

Eine wichtige Erkenntnis war insbesondere, dass Pflanzenschutz im richtigen Zeitpunkt angewendet seine volle Wirkung entfaltet. Auch die Dosierung der Spritzmenge hat ihre Tücken. So müssen minimalste Mengen auf den Inhalt des Spritzfasses umgerechnet werden. Eine «grosszügige» Handhabung ist schlecht für die Umwelt und bringt auch kein besseres Resultat! Auf keinen Fall darf man während des Bienenfluges Spritzmittel ausbringen.

### Neu: Wichtige Infos im Internet

Sie können sich neu auf der Internetseite der Gemeinde informieren, wann

jeweils der ideale Zeitpunkt ist für den Pflanzenschutz. Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission konnte mit Ueli Balzli einen Berater gewinnen, welcher uns als Profi mit den notwendigen Informationen über Spritzzeitpunkt und Wahl der Produkte begleitet.

Umwelt- und Werkkommission

## Bifang-/St. Pantaleon- strasse



Die Offertöffnung für die Ausführung der Baumeisterarbeiten wurde am 13. März 2008 durchgeführt. Insgesamt gaben 11 Lieferanten eine Offerte ab. Die Angebotspreise liegen unter dem Kostenvoranschlag von Fr. 1,67 Mio. Die EBM machte ein Angebot für die Strassenbeleuchtung, welches ebenfalls unter dem Kostenvoranschlag liegt.

Zahlreiche Gespräche mit Anstösserinnen bezüglich Beleuchtung, Termine und Ansprechpartner wurden geführt. Die Einsprache- und Beschwerdebehandlung ist in Arbeit und erfordert sehr viel Zeit.

### Weiteres Vorgehen

- Stellungnahme zu den Beschwerden durch den Gemeinderat zuhanden der kantonalen Instanzen
- Lieferantenbewertung erstellen
- Bericht und Antrag für Arbeitsvergabe zuhanden des Gemeinderats.

### Das Ziel

**Spatenstich im Sommer im Bereich Liestalerstrasse bis Schulweg!**



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON  
4412 NUGLAR

## Älter werden im Dorf

**Einladung zur Informationsveranstaltung  
und zum Gedankenaustausch**

**Donnerstag, 8. Mai, 14.30 bis 16.00 Uhr  
im Saal des Restaurant Rebstock in Nuglar**

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir möchten Sie ganz herzlich zu dieser wichtigen und interessanten Veranstaltung einladen. Speziell angesprochen sind die Einwohnerinnen und Einwohner ab Jahrgang 1943 und älter. Natürlich sind auch jüngere sowie Begleitpersonen herzlich willkommen.

### Warum diese Veranstaltung?

Die Bevölkerung von Nuglar-St. Pantaleon wird älter und der Anteil der sehr alten Menschen im Dorf wird in den nächsten Jahren zunehmen. Im Jahr 2030 wird im Kanton Solothurn ein Fünftel der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein. Für die Bezirke Dorneck und Thierstein werden noch höhere Zahlen prognostiziert.

Mit der Alterung der Gesellschaft entstehen auch neue Fragen und Herausforderungen. Dabei soll und darf nicht nur an Pflegeheime gedacht werden, die unsere Gemeinde niemals bauen können. Vielmehr stellen sich Fragen betreffend Gesundheit/Prävention, Wohnen, Mobilität / Infrastruktur, Aktivität / Solidarität, soziale Sicherheit / Finanzen etc. im Alter.

Um ein Alterskonzept zu erstellen, das vor allem Ihren Bedürfnissen entspricht, sind wir auf Ihre Mithilfe und Ideen angewiesen, denn niemand weiss besser Bescheid als die direkt Betroffenen. Vielleicht möchten Sie ja auch gerne in einem «Seniorenrat» mitmachen und die Interessen der «Senioren» in der Gemeinde vertreten?

Frau Ruth Bur, Pro Senectute Solothurn, wird das Angebot «Sanaprofil Solothurn» vorstellen. Zusätzlich werden Frau Helene Niederberger, Leiterin Spitex Dorneckberg und Herr Remo Waldner, Pro Senectute Breitenbach ihre Dienste kurz vorstellen.

### Im Anschluss offerieren wir Ihnen ein «Zvieri» im Rest. Rebstock.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen interessanten Nachmittag.

Susanne Gisler-Thoma  
Gemeinderätin Soziales  
Nuglar-St. Pantaleon

## WAS IST IN DER GEMEINDE LOS?



## ÜBERBLICK VERANSTALTUNGSKALENDER APRIL UND MAI

<b>April</b>	Tag	Zeit	Wer	Was	Wo
Freitag	04.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Sonntag	06.		UHC United	Meisterschaft Junioren A	MZH Nuglar
Dienstag	08.		Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Morand St. Pantaleon
Mittwoch	16.		Senioren Regio Liestal	Plauschnachmittag	Kommunalbau St. Pantaleon
Samstag	19.	08.00	Banntagschützen	Arbeitstag	Rauschenbächlein
Samstag	19.	14.00	Feldschützen und Schützengesellschaft	Jungschützenkurs	Schiessanlage Roggenstein
Samstag	19.	16.00	Feldschützen und Schützengesellschaft	1. obligatorische Übung	Schiessanlage Roggenstein
Dienstag	22.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Mittwoch	23.		Frauenkreis	Betriebsbesichtigung Elmex	
Donnerstag	24.	18.00	Pistolclub	Bundesprogramm / Feldschlössli-Stich	Schiesssportanlage Sichertern
Freitag	25.		Frauenkreis	Mitgliederessen und Führung Stadttheater	
Samstag	26.		Musikgesellschaft	Gastkonzert	Karsau / Deutschland
Samstag	26.	13.30	Forts-, Natur- und Landschaftskommission	Waldputztag	Kommunalbau St. Pantaleon
Samstag	26.	14.00	Feldschützen und Schützengesellschaft	Jungschützenkurs	Schiessanlage Roggenstein
Dienstag	29.	20.00	Banntagschützen	Waffenkontrolle	Schützenhaus
<b>Mai</b>					
Donnerstag	01.	13.00	Forst- Natur- und Landschaftskommission Banntagschützen, Musikgesellschaft, Männerchor	Banntag	Besammlung Gemeindehaus Nuglar
Freitag	02.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Samstag	03.	14.00	Feldschützen und Schützengesellschaft	Jungschützenkurs	Schiessanlage Roggenstein
Donnerstag	08.		Frauenkreis	Frauenfeier mit anschl. Kaffee und Kuchen	Kirche St. Pantaleon und Kommunalbau St. Pantaleon
Samstag	10.		Frauenkreis	Muttertagsbasteln	Werkraum
Sonntag	11.		Männerchor	Muttertagsbrunch	MZH Nuglar
Sonntag	11.		Musikgesellschaft	Muttertagskonzert	MZH Nuglar
Dienstag	13.		Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Rebstock Nuglar
Freitag	16.		Turnverein	Ausserordentliche GV	Rest. Rebstock, Nuglar
Samstag	17.		Musikgesellschaft	Bezirksmusiktag	Seewen
Samstag	17.	13.00	Feldschützen und Schützengesellschaft	Jungschützenkurs	Schiessanlage Roggenstein
Dienstag	20.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Donnerstag	22.		Frauenkreis	Frühjahrswanderung Senioren	
Donnerstag	22.	18.00	Pistolclub	Vorschiessen Feld / Feldschlössli-Stich	
Freitag	23.	17.00	Pistolclub	Feldschiessen	Dornach
Samstag	24.	09.00	Pistolclub	Feldschiessen	Dornach
Sonntag	25.	09.00	Pistolclub	Feldschiessen	Dornach



## Verbindungsstrasse Nuglar-St. Pantaleon

Die Aufnahme der Bauarbeiten wird sich verzögern. Kommission und Gemeinderat sind zurzeit zu sehr mit den aufwändigen Einsprache- und Beschwerdeverfahren in der Bifang-/ St. Pantaleonstrasse beschäftigt.

## ARA Nuglar

Im Moment werden intensive Gespräche mit dem «Amt für Industrielle Betriebe (AIB)» sowie einem Ingenieurbüro geführt, um die Zukunft der ARA Nuglar festzulegen. Auslöser sind die Umstände, dass sich in der jüngsten Vergangenheit die Reparaturen häuften, dass die Anlage in naher Zukunft um eine weitere Reinigungsstufe (Nitrifikation) erweitert werden müsste und dass der Kanton nur noch bis September 2009 Subventionen beisteuern

Ein Angebot für Liegenschaftsbesitzer/innen:

### Spülen von Leitungen und Entleeren von Schächten

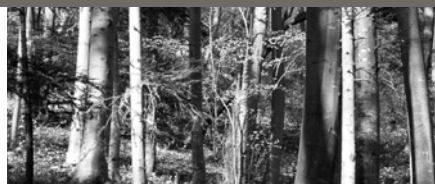
Zusammen mit der Firma Kuhn Kanal AG bietet die Gemeinde im 2-Jahresrhythmus den Liegenschaftsbesitzern/innen unserer Gemeinde an, Leitungen und Kontrollschächten zu spülen sowie Schlammsammler zu entleeren. Wenn gewünscht und nach separatem Kostenvoranschlag führen wir auch Kanalfertsehen und Kanalsanierungen aus. Die Kosten für die Arbeiten werden direkt durch die Firma Kuhn Kanal AG in Rechnung gestellt. Dank der von der Gemeinde organisierten Sammelaktion profitieren die Liegenschaftsbesitzer von günstigen Tarifen.

Ein Infoblatt mit Anmeldetalon wird Mitte April an alle Haushaltungen verteilt. Für Fragen steht Peter Fülleemann (Natel 079 674 53 50) gerne zur Verfügung.

wird. Etwas vereinfacht ausgedrückt stellt sich die gleiche Frage wie beim Besitzer eines Autos: Lohnt es sich, in die alte Karre zu investieren, oder ist eine Neuanschaffung die kostengünstigere Lösung?

Jetzt muss die Planung eingeleitet werden. Neben der Sanierung der Anlage besteht grundsätzlich die Möglichkeit, das Abwasser an die Ergolz II (analog der Lösung in St. Pantaleon) anzuschliessen.

## WAS IST IN DER GEMEINDE LOS?



## ÜBERBLICK VERANSTALTUNGSKALENDER JUNI

Juni	Tag	Zeit	Wer	Was	Wo
Montag	02.		Frauenkreis	Kurs «Unkräuter»	
Mittwoch	04.	18.00	Feldschützen und Schützengesellschaft	Jungschützenkurs	Schiessanlage Roggenstein
Freitag	06.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Samstag/ Sonntag	07./ 08.		Männerchor	Schweizer Gesangsfest	Weinfeldern
Dienstag	10.		Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Morand St. Pantaleon
Mittwoch	11.	18.00	Feldschützen und Schützengesellschaft	2. obligatorische Übung	Schiessanlage Roggenstein
Samstag	14. oder 21.		Frauenkreis	Feuerwehrplausch	
Samstag	14.	14.00	Schützengesellschaft	Jungschützenwettschiessen	Schiessanlage Roggenstein
Dienstag	17.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Samstag	21.	13.00	Pistolclub	Mittsommerschieszen mit anschl. Hock	Ried oberhalb Nuglar
Di-Do	20.-22.		Banntagschützen	Schweizermeisterschaft Vorder-Laderschiessen	
Freitag	27. evtl. 28.		Musikgesellschaft	Sommernachtsständeli	Dorfplatz St. Pantaleon

## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

## Arbeitslosigkeit: Neue Zusammenarbeit mit Baselland und Einführung vereinfachtes Anmeldeverfahren

Ab Mai führt das kantonale Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Baselland ein vereinfachtes Anmeldeverfahren von Stellensuchenden zur Arbeitsvermittlung und zum Bezug von Arbeitslosenentschädigung ein. Diese neue Regelung sieht vor, dass Stellensuchende auf der Gemeinde nur noch ein Anmeldeformular auszufüllen haben. Bisher war die Gemeinde für das umfangreiche Anmeldeverfahren zuständig. Die Gemeinde bleibt jedoch erste Anlaufstelle.

## Steuererklärungen 2008 Fristverlängerungen

Für Fristerstreckungen ist neu der Kanton zuständig. Er bewilligt Gesuche bis zum 31. Juli gebührenfrei. Die Fristerstreckung wird nicht bestätigt. Für die Verlängerung der Eingabefrist bis zum 31. Juli ist das vorgedruckte Gesuchsformular, das der Steuererklärung beiliegt, zu verwenden. Fristerstreckungen über den 31. Juli hinaus sind gebührenpflichtig und kosten Fr. 30.00. Dazu kann das Formular auf der letzten Seite der Wegleitung verwendet werden. Die Frist wird höchstens bis zum 31. Oktober erstreckt. Weitergehende Gesuche werden nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt. Wer die Steuererklärung nicht fristgerecht einreicht, wird gemahnt. Die Mahnung kostet Fr. 50.00.

Weitere Auskünfte:  
Steueramt des Kantons Solothurn  
Abteilung Register und Scanning  
Werkhofstrasse 29c  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 88 77  
Telefax 031 627 88 80

## Sprengungen im Steinbruch

Die Abbaufirma Surer AG plant für die Kalenderwochen 14 bis 15 einige Sprengungen. Die nötigen Bewilligungen wurden durch den Kanton erteilt.

Das beauftragte Sprengunternehmen überwacht die Sprengungen und misst die Schwinggeschwindigkeit. Die betroffenen Eigentümer in nächster Nähe werden von der Firma Surer AG direkt informiert.

Fragen und Reklamationen bitte direkt an die Surer AG richten:  
Telefon 061 823 24 44

## AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 1.2.–20.3.2008)

### Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

*Herzlich willkommen!*

Basile Daniele, Neumattstrasse 3, Nuglar  
Broch Markus, Sonnhaldenstrasse 9a, Nuglar  
Broch Anja, Sonnhaldenstrasse 9a, Nuglar  
Heese Roman, Bifangstrasse 14, Nuglar  
Heese Elvira, Bifangstrasse 14, Nuglar  
Heese Laura, Bifangstrasse 14, Nuglar  
Heese Sebastian, Bifangstrasse 14, Nuglar  
Heese Vinzenz, Bifangstrasse 14, Nuglar  
Inauen Michel, Sonnhaldenstrasse 10, Nuglar  
Suter Andreas, Oberdorfstrasse 11a, Nuglar  
Suter Linda, Oberdorfstrasse 11a, Nuglar  
Suter Daryl, Oberdorfstrasse 11a, Nuglar  
Sallenbach Keshia, Oberdorfstrasse 11a, Nuglar  
Brändle Monika, Bürenstrasse 26, St. Pantaleon  
Utai Korawit, Degenmattstrasse 36, St. Pantaleon

## Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Im Interesse der Sicherheit auf unseren Strassen und Fusswegen bitten wir Sie, allfällige überhängende Äste und Sträucher zurück zu schneiden.

Gemäss § 8 des Baureglements der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon müssen Bäume und Sträucher, deren Äste über die Grenze von Gemeindestrassen hinausreichen, von der Eigentümer-schaft bis auf die Höhe von 4,5 m zurück geschnitten werden. Über Trottoirs und Fusswegen hat die lichte Höhe 2,5 m zu betragen. Kommen die Eigentümer/innen – nach ergebnisloser Aufforderung – der Pflicht nicht nach, so wird die Arbeit mit Kostenfolge für die Grundeigentümerschaft verfügt.

## Neue Postbrief- einwürfe

Ende März/Anfang April werden in unserer Gemeinde von der Post Briefkästen im neuen Design montiert. Sie zeichnen sich aus durch eine Informationsfläche für Kunden, breiten Einwurfschlitz für grossformatige Sendungen, Rückholsperrschloss und einem Einsichtsschutz. Die heutigen Standorte bleiben bestehen.

## Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer

Sie sind von diesem Aufruf natürlich nicht betroffen. Trotzdem teilen wir mit, was an uns getragen wird: Öfters erhalten wir auf der Gemeinde Reklamationen, dass herumstreunende Hunde private Gärten verunreinigen. Bitte lassen Sie Ihren «Liebling» nicht einfach in Nachbars Garten das Geschäft erledigen. Ihr Nachbar/Ihre

Nachbarin ist Ihnen sehr dankbar. Ebenso werden Hundesäckli einfach am Strassenrand liegen gelassen. Bitte werfen Sie den Beutel in einen der dafür vorgesehenen Robidog-Behälter. Ist ja klar!

Wau! Wau! – und herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

### ENTSORGUNGSAGENDA

#### Kehrichtabfuhr Änderungen

**Keine Abfuhr: Donnerstag, 1. Mai 2008 (Auffahrt / Tag der Arbeit)**

**Ersatz: Mittwoch, 30. April 2008**

**Keine Abfuhr: Donnerstag, 22. Mai 2008 (Fronleichnam)**

**Ersatz: Freitag, 23. Mai 2008**

#### Nächste Grünabfuhr: Montag, 5. Mai 2008

Bitte stellen Sie das Grüngut am gleichen Ort wie den Hauskehricht bereit. Das Abfuhrgut soll gebündelt (mit Hanfschnur, kein Draht) werden. Bitte verwenden Sie keine Kehricht- oder Plastiksäcke.

#### Nächster Häckseldienst: Samstag, 17. Mai 2008

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurückzuschneiden.

**Anmeldungen bis Donnerstag, 15. Mai 2008** mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung.

#### Achtung:

Bei schlechtem Wetter wird die Häckseltour auf Samstag, 24. Mai 2008 verschoben!



#### Anmeldung zur Häckselaktion vom 17. Mai 2008 (Ausweichsdatum 24. Mai 2008)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Talon bis 15. Mai 2008 an die Gemeindeverwaltung

## MITTEILUNGEN AUS DER PRIMARSCHULE

### Musikschule – jetzt anmelden!

Die Anmelde- resp. Austrittsformulare können Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf der Homepage runterladen. Die Anmeldefrist läuft bis am 15. Mai.

Vom 3. bis 14. März 2008 fanden die alljährlich durchgeführten Musikschulwochen statt. Sie boten den Erstklässlern/innen und interessierten Schülern die Möglichkeit, Unterricht, die angebotenen Instrumente und die Musiklehrer/innen kennen zu lernen. An unserer Musikschule arbeiten sechs bestens qualifizierte und motivierte Musiklehrer/innen. Sie bieten einen vielseitigen und interessanten Instrumentalunterricht an.

Folgende Instrumente werden an der Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon angeboten:

– **Akkordeon**

Roger Gisler, Tel. 061 911 16 27

– **Blasinstrumente**

Diana Bauchinger,  
Tel. 0049 7633 92 39 059

– **Flöte**

Verena Baumann, Tel. 061 911 09 42

– **Geige**

Mirjam Nerouz, Tel. 061 711 27 06

– **Gitarre**

Linda Eberlein, Tel. 0176 7244 78511

– **Klavier**

Eugen Greutert, Tel. 061 911 09 24

Auf Anfrage können auch individuelle Besuchs- resp. Schnupperstunden vereinbart resp. Auskünfte über die verschiedenen Instrumente oder den Instrumentalunterricht eingeholt werden.

Weitere Instrumente werden über die Private Musikschule in Liestal angeboten. An- sowie Abmeldung erfolgt ebenfalls über die Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon.

### Klasseneinteilung Kindergarten und Primarschule Schuljahr 2008/09

Die Pensenplanung ist abgeschlossen. Nun steht also fest, wer im kommenden Schuljahr für welche Klasse verantwortlich sein wird:

<b>Kindergarten:</b>	Manuela Schwab*	Klassenlehrerin im Teilpensum
	Barbara Sieber*	Klassenlehrerin im Teilpensum
<b>1. Klasse:</b>	Nicole Obergfell	Klassenlehrerin
	Franziska von Arx	Fachlehrerin Werken
	Marina Jeker	Fachlehrerin Religion
<b>2. Klasse:</b>	Fabienne Portmann	Klassenlehrerin
	Barbara Schneider	Teilpensum Partnerunterricht
	Franziska von Arx	Fachlehrerin Werken
	Marina Jeker	Fachlehrerin Religion
<b>3. Klasse:</b>	Sophie Honegger	Klassenlehrerin
	Nicole Obergfell	Teilpensum Partnerunterricht
	Franziska von Arx	Fachlehrerin Werken
	Marina Jeker	Fachlehrerin Religion
<b>4. Klasse:</b>	Edith Häner	Klassenlehrerin
	Franziska von Arx	Fachlehrerin Werken
	Angelika Gitzi	Fachlehrerin Religion
<b>5. Klasse:</b>	Astrid Kälin	Klassenlehrerin
	Eveline Morand	Teilpensum
	Franziska von Arx	Fachlehrerin Werken
	Angelika Gitzi	Fachlehrerin Religion
<b>6. Klasse:</b>	Albert Grossmann	Klassenlehrer
	Eveline Morand	Teilpensum
	Franziska von Arx	Fachlehrerin Werken
	Doris Lieberherr	Fachlehrerin Religion

\* Die Stellenbesetzung im Kindergarten ist noch nicht definitiv.

### Anmeldefrist für das 1. Semester 2008/09 ist der 15. Mai 2008

Für die Aufnahme in den Instrumentalunterricht wird der Besuch des Grundkurses vorausgesetzt. Die Anmeldung gilt für ein Semester und wird stillschweigend weitergeführt, sofern kei-

ne fristgerechte Kündigung vorliegt. Der Austritt ist jeweils per Semesterende möglich und muss schriftlich unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist erfolgen.

Neueintritte können nur auf Beginn eines Semesters erfolgen.